



AUFTAKT INS JUBILÄUMSJAHR

Bioterra wird 75 und kürt den Echten Dost zur Wildstaude des Jahres

Vor 75 Jahren wurde im Zürcherischen Ebmatingen die «Genossenschaft für biologischen Landbau» gegründet. Die heute unter dem Namen Bioterra bekannte Organisation für Bio- und Naturgarten nimmt ihr Jubiläum zum Anlass, um künftig jedes Jahr eine Wildstaude zu küren und damit ein Zeichen für die Förderung der Biodiversität zu setzen. Den Auftakt als Wildstaude des Jahres 2022 macht ein Küchenkraut: der Gemeine Dost, auch bekannt als Wilder Majoran oder Oregano.

Der Dost ist eine raschwüchsige Staude, die bis zu 60 cm hoch wird und zartrosa blüht. Er ist ein anspruchsloser Liebhaber von Halbschatten und durchlässigen Böden, der einen mit seiner langen Blütezeit von Juli bis September erfreut und bei Insekten äusserst beliebt ist. Mit seinem würzigen Duft ist er eine Bereicherung für den Garten und ganz besonders für die Küche.

Einheimische Wildstauden für naturnahe, biodiverse Gärten

Wie es die einheimischen Wildstauden an sich haben, ist auch der Dost eine ausdauernde Pflanze, die winterhart ist und im Frühling wieder austreibt – im Gegensatz zu einjährigen Zierpflanzen, die nach einer Saison bereits ausgedient haben und immer wieder neu gekauft werden müssen. Einheimische Wildstauden sind nachhaltig, robust, pflegeleicht und noch dazu die natürlichen Futterpflanzen für unsere Insekten – die ideale Wahl also für den Bio- und Naturgarten. Aus diesem Grund hat Bioterra beschlossen, künftig jedes Jahr eine einheimische Wildstaude zu küren, um auf diese langlebigen Blütenpflanzen und ihre Bedeutung für die Biodiversität aufmerksam zu machen.

Schweizweites Herbstfest im September

Neben der Wildstaude des Jahres hat Bioterra weitere Jubiläumsaktivitäten geplant. Höhepunkt des Jubiläumsjahrs wird das schweizweite Herbstfest am Wochenende vom 24. und 25. September sein,

welches die 30 Bioterra-Regionalgruppen jeweils mit einem eigenen Anlass in ihrer Region feiern werden. Was genau in den einzelnen Regionen geplant ist, wird im Laufe des Jahres verraten.

Das Herbstfest findet fast auf den Tag genau 75 Jahre nach der Gründung von Bioterra statt. Es war der 21. September 1947, als Mina Hofstetter, Pionierin des biologischen Landbaus, mit einem guten Dutzend Gleichgesinnter auf ihrem Hof im Zürcherischen Ebmatingen, mit Blick auf den Greifensee, die Genossenschaft für biologischen Landbau ins Leben rief. Wer Mina Hofstetter, diese zu frühgeborene Klimaaktivistin, eigentlich war, welche Köpfe die Biobewegung sonst noch geprägt haben und wie Bioterra zu der Organisation wurde, die sie heute ist, wird im Laufe des Jubiläumsjahrs in einer siebenteiligen Serie im Magazin «Bioterra» und auf der Bioterra-Website aufgerollt. Der erste Teil ist bereits online: bioterra.ch/75-jahre-bioterra

Ein ausführlicheres Porträt des Dosts gibt es hier: bioterra.ch/wildstaude-2022-der-dost

Bioterra

Bioterra ist die führende Organisation für den Bio- und Naturgarten in der Schweiz und Herausgeberin des gleichnamigen Magazins. Der 1947 gegründete Verein setzt sich mit seinen rund 16'000 Mitgliedern für den biologischen Anbau und die naturnahe Garten- und Grünflächengestaltung ein. Das Engagement gilt der Förderung der Biodiversität und dem Erhalt der einheimischen Tier- und Pflanzenwelt.

Über 150 Biogärtnereien und Naturgartenbau-Betriebe sind Bioterra angeschlossen und als Bioterra-Fachbetrieb zertifiziert. Die rund 30 Regionalgruppen bieten schweizweit rund 200 Kurse pro Jahr an, um Praxiswissen im biologischen und naturnahen Gärtnern weiterzugeben. Mit rund 60 Gärten für Kinder engagiert sich Bioterra zudem dafür, dass auch die Generation von morgen die Natur und gesundes, biologisches Gemüse und Obst schätzen lernt.

Weitere Auskünfte

Isabel Plana
044 454 49 22
medien@bioterra.ch

Diese Mitteilung steht auf bioterra.ch/medien zur Verfügung. Bilder in Druckauflösung stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung. Die Verwendung der Bilder ist ausschliesslich im Zusammenhang mit dieser Medienmitteilung und unter korrekter Angabe der Bildquelle gestattet.